

Carolin Schmidt aus Wahlstedt und Friedrich Klasen aus Berlin gewinnen Norddeutsche Meisterschaften

Kiel. Der neue Norddeutsche Meister der Tennis-Herren heißt Friedrich Klasen (TC 1899 Blau-Weiss Berlin). Er gewann das Finale gegen Dominik Bartels (TC GW Gifhorn) mit 7:6, 7:6. Bei den Damen gewann Carolin Schmidt (TC Rot-Weiß Wahlstedt) das Finale gegen die an eins gesetzte Imke Schlünzen (Braunschweiger THC) mit 6:3 und 6:2. Die Sieg-Prämie betrug jeweils 1500 Euro.

Die Norddeutschen Meisterschaften für Damen und Herren der Verbände Berlin-Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordwest, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein wurden im Kieler Tennisclub Wellsee ausgetragen. „Das Feld war gut besetzt, allerdings hätten aus Niedersachsen gern einige Spitzenspieler mehr antreten können“, so Björn Kroll. Der Vizepräsident des Tennisverbandes Schleswig-Holstein zeigte sich dagegen mit den Nennungen aus Schleswig-Holstein „voll zufrieden“. Von acht gesetzten Spielern kamen vier aus seinem Verband: Leon Schütt (TC Rot-Weiß Wahlstedt, eins gesetzt, Rangliste 41), Florian Barth (Suchsdorfer Sportverein, zwei, 50), George von Massow (TC Rot-Weiß Wahlstedt, 5, 81) und Tomas Carlos (TC Rot-Weiß Wahlstedt, 6, 127).

Von den teilnehmenden schleswig-holsteinischen Damen war lediglich die spätere Norddeutsche Meisterin Carolin Schmidt gesetzt. Die für Wahlstedt spielende 21-Jährige war an sechs gesetzt und steht in der deutschen Rangliste auf Platz 83.

Auf dem Weg ins Finale musste Carolin Schmidt gleich drei höher gesetzte Spielerinnen schlagen, was ihr insgesamt souverän gelang. In der ersten Runde schlug sie die ungesetzte Jantje Tilbürger (Bremer Tennis-Verein) deutlich mit 6:2 und 6.:1. Danach folgte Anica Stabel (TK Blau-Gold Steglitz). Gegen die ebenfalls ungesetzte 16-Jährige gewann Schmidt 4:6, 6:1, 6:0. Im Viertelfinale traf Schmidt auf die an zwei gesetzte Janna Hildebrand (THC von Horn und Hamm, Rangliste 70) und siegte mit 6:1, 6:4. Es folgte im Halbfinale die an drei gesetzte Shaline-Doreen Pipa (DTV Hannover, 73). Schmidt gewann 6:2, 6:2. Im Finale musste sie dann gegen die Favoritin und ans ein gesetzte Imke Schlünzen (Braunschweiger THC, 46) um den Titel kämpfen. Die Schleswig-Holsteinerin lieferte Schlünzen auf dem schnellen Teppichboden ein kämpferisch starkes Match und siegte 6:3, 6:2.

Während es bei den gesetzten Damen kein frühes und überraschendes Aus gab, war dies bei den Herren etwas anders. Gleich in der ersten Runde schied der an acht gesetzte Spieler Jonas Lichte (TuS Wettbergen Hannover) gegen den ungesetzten Wahlstedter Leonard von Hindte aus. Der 21-Jährige gewann das Achtelfinale gegen Niklas Gerdes (TC Alfeld/Leine) mit 6:3, 6:4. Im Viertelfinale traf er auf den an eins gesetzten Leon Schütt (TC Rot-Weiß Wahlstedt, 41). Der auf der Rangliste auf Platz 163 stehende von Hindte nahm Schütt den ersten Satz mit 6:3 ab. Verlor dann aber 1:6 und 4:6.

Für Schütt kam das Ende im Halbfinale gegen späteren neuen Norddeutschen Meister und an vier gesetzten Friedrich Klasen (TC Blau Weiss Berlin, 77) mit 6:7 und 4:6.

Für den an zwei gesetzten Florian Barth (Suchsdorfer Sportverein, 50) gab es ein relativ frühes Aus. Der an zwei gesetzte 26-Jährige gewann die erste Runde gegen den ungesetzten 17-jährigen Tom Eisenzapf (Club an der Alster, 249) mit 6:4 und 6:2. Im Achtelfinale stand Barth dem 18-jährigen Björn Petersen (Schulsportverein Louisenlund, 170) gegenüber und verlor 6:7, 3:6.

Durchaus unerwartet schied auch der an fünf gesetzte 25-jährige George von Massow (TC Rot-Weiß Wahlstedt, 81) im Achtelfinale gegen den ungesetzten 18-jährigen Anton Sommerwerck (NTSV

Strand 08, 173) mit 6:4, 6:7 und 3:6 aus. Sommerwerck traf dann im Viertelfinale auf Friedrich Klasen und verlor 2:6, 3:6.

Bei den Doppelmeisterschaften standen sich im Finale die Herren Barth/von Massow und Klasen/Samsel (Club zur Vahr, 145) gegenüber. Die Schleswig-Holsteiner gewannen 6:4 und 6:1.

Bei den Damen hießen die Gewinnerinnen Shaline-Doreen Pipa/Anastazja Rosnowska (beide DTV Hannover). Sie gewannen mit 6:2 und 7:5 gegen Janina Braun (TC SCC Berlin) und Linda Frischken (TC Grün-Weiß Nikolassee).

Alle Ergebnisse finden Sie im Internet unter www.tvpro-online.de



Carolin Schmidt (r.) gewinnt gegen Imke Schlünzen das Finale.



Friedrich Klasen (r.) schlägt Dominik Bartels in einem

nervenaufreibenden Finale 7:6, 7:6.



George von Massow (l.) und Florian Barth gewinnen das Herren-Doppel.



Bei den Damen hießen die Gewinnerinnen Shaline-Doreen Pipa/Anastazja Rosnowska. Sie gewannen mit 6:2 und 7:5 gegen Janina Braun und Linda Frischken (von rechts).



Leon Schütt (l.) verlor im Halbfinale gegen Friedrich Klasen.



Der Sportwart des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg, Bernd Wacker, gratuliert dem Norddeutschen Meister Friedrich Klasen.



Gut lachen: Turnierleiter und Vizepräsident Björn Kroll.



Brigitte Becker und Frank Montag sorgten ebenso wie . . .



. . . Wolfgang Schildknecht für einen reibungslosen Ablauf.




Am Ende des Turniers waren die schönen Pokale und Blumengrüße genauso weg wie . . .



. . . Wasser und Bananen.


Hängen blieb dagegen (an der Wand) eine Erinnerung an



VITUN 6

DTB

10. Deutsche Jugend-Tennis-Hallenmeisterschaften 1984 in Kiel



im Uwe-Seeler-Tennispark
Braunstraße
2300 Kiel
Telefon (0431) 71 11 46
vom 15. bis 18. März

JUNIORE IV AK I

1	Riglewski	Riglewski	Riglewski
2	Müller (Rheinl.-Saar)	Müller	6/2 6/2
3	Marschall (Baden)	Marschall	Marschall
4	Wolff (Württemberg)	Wolff	6/1 6/1
5	Kühnen (Baden)	Kühnen	Kühnen
6	Braasch (Westfalen)	Braasch	3 6 6/4 6/6
7	Michels (Niederrhein)	Michels	6/0 2/0 6/2
8	Löffler (Bayern)	Löffler	Löffler
9	Peter (Niedersachsen)	Peter	7/6 6/4 7/6
10	Hees (Rheinl.-Saar)	Pöthinger	6/4 6/0
11	Schäck (Sachsen)	Pöthinger	5/2 6/2 6/3
12	Schäck (Baden)	Schäck	3. Platz; Kühnen 6/4 7/6 6/4
13	Kühner (Bayern)	Kühner	7/6 7/5
14	de Boer (Hessen)	de Boer	7/6 6/2
15	Digj (Württemberg)	Digj	6/6 6/6 6/4
16	Braundau (Hamburg)	Braundau	6/6 6/6 6/4
17	Hornung (Mittelrhein)	Hornung	9/3 6/2 6/3
18	Kühnen (Baden)	Kühnen	6/1 6/3
19	Stech (Sachsen)	Stech	Schmitt
20	Schmitt (Rheinl.-Saar)	Schmitt	Schmitt
21	Hingst (Sachsen)	Hingst	6/6 6/3 6/2
22	Dennhardt (Hessen)	Dennhardt	Becher
23	Becker (Sachsen)	Becher	6/0 6/4
24	Becker (Sachsen)	Becher	7/5 6/1
25	Becker (Sachsen)	Becher	6/3 6/2
26	Becker (Sachsen)	Becher	6/2 6/0
27	Becker (Sachsen)	Becher	6/2 6/0
28	Becker (Sachsen)	Becher	6/2 6/0
29	Becker (Sachsen)	Becher	6/2 6/0
30	Becker (Sachsen)	Becher	6/2 6/0
31	Becker (Sachsen)	Becher	6/2 6/0
32	Becker (Sachsen)	Becher	6/2 6/0

Boris Becker und Michael Stich – sowie wie ein Blick auf „Handarbeit“ . . .

